

FÖRDERANGEBOTE am REISMANN- GYMNASIUM im Schuljahr 2018/19

Angebote für die Erprobungsstufe (Klassen 5/6)

5. Klasse

Der Aufbruch des Reismann-Gymnasiums in den Gebundenen Ganzttag, der 2010 eingeführt wurde, ist seit vier Schuljahren für die Sekundarstufe I abgeschlossen. Der Gebundene Ganzttag am Reismann ist geprägt von einem ganzheitlichen Fördergedanken. Schulisches Lernen findet noch mehr als bisher in der Schulgemeinschaft statt. Unterrichtsorganisation, fachliche sowie fachübergreifende Inhalte und Methoden zielen daher auf eine Verbesserung der Unterrichts-, Lern- und Schulkultur. Schule wird am Reismann schon traditionell als Lebensraum mit Wohlfühlatmosphäre aufgefasst, in ihr soll Raum für individuell unterschiedliche Entfaltung geschaffen werden. Der Gebundene Ganzttag unterstützt dieses Anliegen nun noch nachhaltiger und auf vielen Ebenen (siehe Ganzttag / Ganztagskonzeption). In den Aufgabenstunden (AS) (3-4 Unterrichtsstunden pro Woche), die in der Regel von Hauptfachlehrern betreut werden, sollen die Schülerinnen und Schüler sowohl fachspezifisch als auch methodisch gefördert werden. In einer Lions-Quest-Stunde stärken die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer auf der Basis des Jugendförderprogramms „Erwachsen werden“ des Lions Clubs das soziale Lernen und unterstützen darüber hinaus das Prinzip der Prävention von Gewalt. Zudem erhalten alle im ersten Halbjahr eine Stunde mehr Deutsch als vom Schulministerium curricular festgesetzt und im zweiten Halbjahr eine Stunde Englisch zusätzlich, also insgesamt 5 Stunden Deutsch (5.1) bzw. Englisch (5.2) in der Woche. Musisch-künstlerischen oder sportlichen Neigungen und Begabungen wird in den sogenannten Profilklassen entsprochen. Die Betreuung in der Mittagszeit und die vielseitigen Angebote im Rahmen der nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften sorgen nicht nur für die nötige Entspannung im Schülerinnen-und-Schüler-Alltag, sondern sind auch als Teil der Förderung besonderer Begabungen zu verstehen.

6. Klasse

Die Stundentafel im Gebundenen Ganztags sieht für die 6. Klasse am Reismann anstelle der zusätzlichen Deutsch- bzw. Englischstunden in Klasse 5 eine zusätzliche Mathematikstunde im ersten Halbjahr der Klasse 6, also insgesamt 6 Stunden Mathe wöchentlich, vor; im zweiten Halbjahr wird dann eine Stunde mehr Latein oder Französisch unterrichtet.

Aufgrund der zweiten Fremdsprache wird der Stundenplan um eine vierte Aufgabenstunde bereichert.

Speziellen Begabungen kann z.B. bei Vorlesewettbewerben in Deutsch und den Fremdsprachen (Englisch in Klasse 5, Französisch in Klasse 6), der Teilnahme an der Mathe-Olympiade oder sportlichen Wettkämpfen Ausdruck verliehen werden.

Angebote für die Mittelstufe (Klassen 7/8/9)

Für Mittelstufenschülerinnen und -schüler bieten wir im nunmehr neunten Jahr das Projekt „Schüler-helfen-Schülern“ an (siehe Projekte / Schüler helfen Schülern), hier wiederholen und verinnerlichen ältere und erfahrenere Schülerinnen und Schüler mit jüngeren den Unterrichtsstoff in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und/oder Französisch. In einzelnen Fällen kann dieses Projekt auch schon von Schülerinnen und Schülern der Erprobungsstufe in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des regulären Unterrichts erfolgt eine individualisierte Betreuung im Fachunterricht und in den Aufgabenstunden.

7. Klasse

Neben einer Klassenleiterstunde wird weiterhin eine zusätzliche Lions-Quest-Stunde erteilt. In vier Aufgabenstunden haben die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus die Möglichkeit unter Betreuung jeweils eines Hauptfachlehrers, z.B. Aufgaben zu bearbeiten und Wissen zu vertiefen.

8. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten weiterhin jeweils eine Aufgabenstunde in den schriftlichen Fächern, d.h. Mathematik, Englisch, Deutsch und Latein/Französisch.

9. Klasse

Mit Blick auf die bevorstehende Oberstufe und auf deren Anforderungen sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Mittelstufe gelernt haben, effektiv mit ihren Aufgabenstunden in der Schule umzugehen, und zugleich sollen sie an eine Intensivierung der häuslichen Aufgabenerledigung herangeführt worden sein. (Vor diesem Hintergrund und auch aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Fächervielfalt ist der Rückbau von vier auf drei AS in Klasse 9 zu rechtfertigen.)

Angebote für den Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II

Vertiefungskurse – Angebote für Schülerinnen und Schüler des verkürzten Bildungsgangs (G8)

Auf der Basis der Defizite aus der Sekundarstufe I wird ausgewählten Schülerinnen und Schülern mit dem entsprechenden Förderbedarf das Angebot eines jeweils zweistündigen Vertiefungskurses in den Fächern Deutsch, Englisch und/oder Mathematik gemacht, der der begleitenden differenzierten Förderung von Basiskompetenzen dient.

In der Einführungsphase kann eine Schülerin bzw. ein Schüler maximal 4 Halbjahreskurse Vertiefungsunterricht belegen. Schülerinnen und Schüler können über die Vertiefungskurse ihre Verpflichtung zur Belegung von durchschnittlich 34 Wochenstunden erfüllen. Die Vertiefungskurse werden nicht benotet, an die Stelle der herkömmlichen Benotung tritt eine qualifizierende Zeugnisbemerkung, die auf der Beurteilung der individuellen fachlichen Lernfortschritte beruht.

Der Vertiefungsunterricht zielt insbesondere auf die Weiterentwicklung und Sicherstellung der Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase erforderlich sind. Er ersetzt nicht Aufgaben des Regelunterrichts, sondern dient der „perspektivischen“, d.h. längerfristigen Förderung.

Den Schülerinnen und Schülern soll die Möglichkeit geboten werden, handlungs- und anwendungsorientiert zu lernen, Anforderungssituationen bewältigen und erworbenes Wissen zur Lösung von Problemen nutzen zu können, Suchwege zu beschreiten und Fehler als Lernchancen zu sehen, Wissen systematisch zu

vernetzen sowie sich selbst und ihren Lernzuwachs zu reflektieren und zu kontrollieren.

Im Sinne eines nachhaltigen Kompetenzaufbaus ist der Vertiefungsunterricht somit nicht als „Nachhilfestunde“ an den Regelunterricht angebunden.

Den Seiteneinsteigern von anderen Schulformen kann frühestens zu Anfang des zweiten Quartals des ersten Halbjahres der Einführungsphase auf der Basis der ersten schriftlichen Leistungen im ersten Quartal das Angebot eines Vertiefungskurses gemacht werden.

Zusätzlich oder alternativ besteht das Angebot des selbstgesteuerten und individuellen Nacharbeitens und Übens im Fach Deutsch über unsere „Moodle-Seite“ (e-learning). Den notwendigen Zugang bzw. das entsprechende Passwort erteilt allen Interessierten hierfür Herr Schmid. Falls Förderbedarf hinsichtlich Ihrer schriftsprachlichen Kompetenz festgestellt wurde oder Sie sich einfach nur verbessern wollen, besteht über diesen Weg die Möglichkeit, Ihre individuellen Defizite auszugleichen und somit Ihre Darstellungsleistung insgesamt zu verbessern. Sie müssen dabei jedoch weitestgehend in Eigeninitiative Ihre Schwächen aufarbeiten. Es stehen Ihnen zu allen relevanten Bereichen (z.B. Zeichensetzung, Rechtschreibung, Ausdruck, Grammatik, gedankliche Strukturierung) Materialien zur Diagnose und Übung online zur Verfügung. Ein Erfolg hängt sicherlich aber auch stark von der Intensität der Auseinandersetzung mit den eigenen Schwächen und einer regelmäßigen Übung der Schriftlichkeit durch z.B. das ernsthafte Bearbeiten von Hausaufgaben ab.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres der Q1 werden spezifische Fähigkeiten zur Bewältigung der anstehenden Facharbeit an einem Methodentag geübt. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen in Gruppen sechs einzelne Module, in denen sie z.B. über die formalen Anforderungen der Facharbeit informiert werden und diese aber teilweise auch einüben.